

Emden/
Ostfriesland

Home

I. Tag

2. Tag

3. Tag

4. Tag

5. Tag

Gästebuch

E-mail

Routenplaner

Gynäkologen-Tour 2010

Emden - Rheinbach - Mosel/Eifel - Köln



1. Tag

Donnerstag,
03.06.10

Nachdem auf den letzten Touren sagenhafte Durchschnittsgeschwindigkeiten erreicht wurden und außerdem keiner unserer früheren B 70 Bundesstraßenfetischisten mehr am Start ist, verzichteten wir bei dieser Tour 2010 auf den Aufbruch im frühen Morgengrauen. Stattdessen trafen wir uns gegen Uhr 9.30 auf unserem liebgewonnenen Lidl Parkplatz in Borssum.

Der noch amtierende König Jürgenheinz und Mühle wurden bei Ankunft bereits von Richi erwartet. Dieser präsentierte voller Stolz sein neues Krad: Eine BMW, was für ein Wunder. Er hatte, nach der letzten Herbsttour (wir berichteten), tatsächlich seine japanische Geradeausfahrautobahn-Yamaha direkt beim BMW Händler stehen lassen. Das ist konsequent !!!

Wolli erschien fröhlich aber mit einem Matschauge (er hatte sich am Tag vorher beim Flexen noch ein paar Stücke in die Netzhaut gejagt), Holgi tauchte erstaunlich pünktlich mit seiner "Retro-BMW" auf. Nach Eintreffen von Stewie und Mischa und diversen Kaffee sollte es dann doch losgehen:



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Die Tour 2010.

Erstes gestecktes Ziel war Rheinbach kurz hinter Köln. Keine Hürde. Den ersten Stopp machen wir aber erst einmal auf der Autobahnrasstätte Ems/Vechte.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!









Weil die Hitze uns dann doch zu schaffen machte, legten wir kurz hinter Köln noch eine Pause ein, um uns ein einziges Kölsch auf die Lampe zu gießen. Lecker!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



I. Tag - Teil 2

2. Tag

Freitag,
04.06.10

Das Frühstück in diesem Hotel ist perfekt. Eier so, wie man sie bestellt. Frisch gebraten, gerührt oder auch gekocht. Guter Kaffee, Quark etc. Wie gesagt, sehr empfehlenswert.

Nach dem wir alle bezahlt hatten, wurde aufgerödelt. Kurze Zeit später war scheinbar auch der Uwe startklar. Wir standen alle in voller Montur auf dem Hof (und es war schon ganz schön warm), da kam der Uwe mit einer leichten Daunenjacke und Turnschühchen bekleidet dazu.

Auf einen Spruch unsererseits antwortete er cool: "Normalerweise fahre ich in Flip-Flops. Spätestens jetzt war uns klar, dass der Mann wahrscheinlich mit seinem Roller umgehen konnte.

So war es denn auch. Nach Verlassen der Ortschaft gab der Uwe gewaltig Gummi. Trotz etwas mehr Leistung aber ja ohne Automatik hatten wir schon gut zu tun, um die Daunenjacke nicht aus den Augen zu verlieren. Er kannte sich aus und befuhrt mit uns im Gepäck sehr schöne Strecken.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Es machte einfach Spaß! Am Nürburgring angekommen (es war gerade Rock am Ring-überall auf Schotterplätzen Menschen, die inmitten ihres eigenen Mülls soffen und grillten) eröffnete uns Uwe dann auch, dass sein Kleinkrad immerhin über 85 Pferde verfügt. Respekt.





Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Durch die wundervolle Eifel ging es über die kleinen gepunkteten kurvenreichen Straßen über Daun und Manderscheid in Richtung Bitburg. Vom Durst und der Hitze geplagt suchten wir eine Tränke. Gelandet sind wir bei einem Niederländer. Wer sagt's denn, einer unserer Nachbarn, ein Käskopp hat sich hier mal eben ein kleines Hotel gekauft. Der Kuchen und die Apfelschorle war o.k. Aber der Typ hörte überhaupt nich auf zu schwafeln.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Wir sollten nächstes Jahr unbedingt zu ihm kommen, er hat alles renoviert und sogar schon Sand für die Strandparty an seinem kleinen Flüsschen hinterm Haus anfahren lassen (das stimmte sogar). Egal, wir hatten ein anderes Ziel vor Augen, wir wollten an die Mosel.

Am späten Nachmittag erreichten wir, nassgeschwitzt und durstig unser zweites Ziel. Theo war bereits vor Ort und hatte für kalte Getränke gesorgt. Vor und nach ausgiebigem Essen wurde viel getrunken und ausgiebig gefeiert, nachdem wir in die neuen Tour-Shirts gesprungen waren.

3. Tag

**Das Gynäkologen - Tour - Shirt 2010
Bitte hier klicken !**

3. Tag

Samstag,
05.06.10

Die Nacht war kurz, das Frühstück spät und lang. Richtig fit war eigentlich keiner von uns.

Keiner? Doch, doch, einer musste ja. Der arme Mühle sollte aus beruflichen Gründen ganz allein die öde Autobahntour in Richtung Emden starten. Naja, soll er doch wenn er sich lieber auf irgendwelchen Ostmesssen langweilige Feuerwehrfahrzeuge anschauen muss. Tschüss Mühle, wir denken an Dich !!!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!

Trotzdem machte sich nachmittags um den König herum eine kleine Gruppe von Biker'n auf, die kurvenreiche und felsige Umgebung zu erforschen. Über Merscheid und Morbach ging es in Richtung Traben-Trarbach und zwar mit gelegentlichen Abstechern nach links und rechts. Es ist fast egal wo man hier fährt, es ist überall schön und kurvig und allemal geiler zu fahren, als im sonst auch netten Ostfriesland.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!

Die Temperaturen waren immer noch weit oben, deshalb wurde zunächst an der Tankstelle



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



.... und später direkt an der Mosel der Flüssigkeitsverlust ausgeglichen.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Die zuhause gebliebene Truppe hatte bei unserer Rückkehr schon wieder die Hopfensaison eingeläutet. Wie auch am Vorabend, allerdings mit leicht gezogener Handbremse, bespaßen wir uns angemessen.

Wenig später kam auch die erwartete SMS von Mühle, der gut zuhause angekommen war.

4. Tag

4. Tag

Sonntag,
06.06.10

Nachdem wir in aller Ruhe gefrühstückt hatten, kam der Verdacht auf, dass nicht wirklich viele die ursprünglich geplante lange Autobahnetappe in Richtung Porta Westfalica bewältigen wollten. Stattdessen überlegten wir spontan, dass die unmittelbare Umgebung noch ausreichend Kurvenspaß für uns bieten würde. Kurzum wurden über Holger einige Kontakte in Aurich aktiviert, die für eine erstklassige Übernachtungsmöglichkeit in Köln (natürlich direkt in der Altstadt) sorgen konnten. Gesagt-getan, nach Verabschiedung von Theo (der konnte nun auch nach einigen Hinweisen mit geöffnetem Verdeck in die Heimat starten) und dem üblichen Aufgerödel, ging es nochmal durch verschiedene Eifelteile mit ordentlichen Kehren.

Zwischenzeitlich wurde Wollie verabschiedet, der aus beruflichen Gründen am Montag wieder in seinem Betrieb erwartet wurde. Schade.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Wenig später ereilte uns der obligatorische Regen mit einem ordentlichen Gewitter. Wie immer gab es natürlich weit und breit keine adäquate Unterstellmöglichkeit.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Ca. 50KM später, wieder mit Sonnenschein und dampfendem Asphalt kamen wir in die überzeugende NRW Metropole Köln. Dank Richi's BMW Navi erreichten wir ohne größere Umwege unser Hotel. Gut geduscht und mit frischem Hemd schlenderten wir die paar Meter in Richtung Altstadt und genossen das erste Kölsch. Heute wurden es auch mal ein paar mehr. In einem urigen Lokal wurde zum deftigen Essen eine schöne Säule bestellt. Das anschließende Eis durfte nicht fehlen.



5 .Tag

5. Tag

Montag,
07.06.10

Zum Glück hatte an diesem Morgen niemand einen Kater, denn der grottenschlechte Kaffee (sah aus wie Tee) konnte keine Lebensgeister wecken. Was soll's, sonst war im Hotel alles in Ordnung und die Lage spricht für sich. Unsere Kräder hatten die Nacht gut in der Tiefgarage überstanden und waren ebenfalls fit für die letzte Etappe.

Doch zuerst sollte es zum "Karnevalswirts" gehen, jenem sagenhaften Karnevalsshop in Köln, bei dem einige der Biker sich mit bayrischem Outfit für Richie's Bayernparty einkleiden wollten.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Autobahnfeindlich wie wir nun mal sind, planten wir die Route spontan und peilten am Rhein entlang das kleine Städtchen Hamminkeln an. Zwischendurch wurden noch kleinere Stopps zum Tanken und Leuchtmittelwechsel (übrigens der einzige Defekt bei dieser Tour) eingelegt.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Dann dachten wir, Richi's Navi spinnt ein bisschen, aber der Weg mitten durch die Pampa und die riesigen Felder war dann doch richtig. Hamminkeln bzw. die Umgebung war erreicht !

Am frühen Nachmittag erwartete uns Ulla in ihrem Elternhaus mit einem deftigen Spätfrühstück in netter Lokation, dem Gartenpavillon. Vielen Dank nochmals dafür !



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



So langsam realisierten alle, dass die diesjährige Bikertour Ihrem Ende entgegenging und unsere Abschlussraststätte Ems/Vechte war in Sicht.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Nach einem letzten Kaffee und einem Massengeblitz (was natürlich ohne Folgen blieb) unserer freundlichen ostfriesischen Polizei vor dem Emstunnel, blieb uns an der Tanke in Oldersum nur noch das letzte Highlight: die Verabschiedung von Jürgenheinz und die Wahl des neuen Königs für die Saison 2010/2011.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Die Statuten sind eindeutig, trotzdem waren die Überraschung und der Stolz dem neuen König Stewie ins Gesicht geschrieben. Er erhielt das Zepter in Form einer Trillerpfeife (wurde von König Mühle eingeführt und erleichtert diese Aufgabe enorm) und gelobte die Biker anständig anzuführen.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!

Das war's für 2010? Nein. Der September und damit unsere kleine Herbsttour stehen an. Wir sind bald wieder da. Und was allen blieb, ist die Freude auf's nächste Jahr.

Wir kommen wieder 2011.....

